

RMP SL

Bonn, Köln, Hamburg, Mannheim, Berlin



Machbarkeitsstudie für eine Internationale Gartenausstellung 2037

Zweckverbandsversammlung - 23.11.2023

Agenda

1. IGA2037 als Instrument für den Strukturwandel
2. Konzept IGA2037
3. Organisation und Finanzen
4. IGA-Erlebnis
5. Wie geht es weiter?

1. Machbarkeitsstudie für eine Internationale Gartenausstellung 2037



→ IGA2037 als Instrument für den Strukturwandel

1. Machbarkeitsstudie für eine Internationale Gartenausstellung 2037



„Die IGA Garzweiler 2037 ist das dringend benötigte Instrument, um den durch den vorgezogenen Kohleausstieg noch schneller zu leistenden Strukturwandel in den Kommunen rund um den Tagebau zu bewältigen!“

→ IGA2037 als Instrument für den Strukturwandel

1. Machbarkeitsstudie für eine Internationale Gartenausstellung 2037
IGA2037 als Instrument für den Strukturwandel



→ (Ge)schichten einer Landschaft

1. Machbarkeitsstudie für eine Internationale Gartenausstellung 2037
IGA2037 als Instrument für den Strukturwandel



→ (Ge)schichten einer Landschaft

1. Machbarkeitsstudie für eine Internationale Gartenausstellung 2037

IGA2037 als Instrument für den Strukturwandel



→ Jüchen Süd Daueranlage

1.

Machbarkeitsstudie für eine Internationale Gartenausstellung 2037

IGA2037 als Instrument für den Strukturwandel



RUNZE & CASPER



Montenius



ift



- LANDlabor (Geschäftsstelle ZV, flexibel nutzbares Gebäude)

- Ehemalige Bergstation ("Haus mit Aussicht", Gastronomisches Angebot)

- Landwirtschaftlich genutztes Labor (ehemalige Blumenhalle)

→ Wanlo/ Keyenberg Daueranlage

1. Machbarkeitsstudie für eine Internationale Gartenausstellung 2037
Leitentscheidung 2023



- Mehr Grün- und Waldflächen am Tagebaurand werden begrüßt - Erweiterung des waldökologischen Spektrums
- **Biotopverbund** und Vernetzung - Grünes Netz
- Gestaltung der **Böschungs- und Uferbereichen** - frühzeitige Nutzung Schonung der natürlichen Ressource Boden
- Entwicklung von "Zukunftsräumen", vielfältige Raumnutzung und eine **IBTA** wirken im Raum der Folgelandschaft
- Vernetzung der Landschaftsräume, Naherholungsräume mit Naherholungsfunktionen schaffen - **Lebensqualität** erhöhen
- Mehrwert der Rekultivierungslandschaften für den Menschen schaffen
- **Ablauf der Niers** frühzeitig als Landschaftselement sichern und in Landschafts- und kommunalen Konzepten einbinden
- Landesstraße muss gewissen Abstand zum "grünen Band" haben, **Tagebaurand mit Rad- und Fußwegen**
- Braunkohleplanänderungsverfahren bis Ende 2025 abgeschlossen

→ IGA 2037 Garzweiler als Instrument für den Strukturwandel

1. Machbarkeitsstudie für eine Internationale Gartenausstellung 2037
IGA2037 als Instrument für den Strukturwandel



Abbildung © Karres en Brands, Hilversum








→ Was könnte das bedeuten?

2. Machbarkeitsstudie für eine Internationale Gartenausstellung 2037 Konzept IGA2037



© RMP/SL basierend auf Daten von LANDFOLGE Garzweiler und OpenDATA NRW

LEGENDE

-  Seekontur
-  Bahnlinie
-  Bahnhof
-  IGA Seilbahn
-  IGA-Bahnhof
-  IGA-Parkplatz
-  mögliche Ausstellungsfläche IGA2037

2. Machbarkeitsstudie für eine Internationale Gartenausstellung 2037 Konzept IGA2037



(GE)SCHICHTEN EINER LANDSCHAFT.

- Neues Leben
- Neue Ufer
- Neue Landschaften



2. Machbarkeitsstudie für eine Internationale Gartenausstellung 2037 Konzept IGA2037

NEUES LEBEN

- Neue Heimat: Menschen von überall werden diesen hochattraktiven Raum als ihre neue Heimat wählen
- Kulturelle Vielfalt: Ihre Traditionen vermischen sich mit den bisher typischen Merkmalen der Region



2. Machbarkeitsstudie für eine Internationale Gartenausstellung 2037 Konzept IGA2037



NEUE UFER

- Verbindungen – vom industriellen Tagebau zum außergewöhnlichen Erlebnisraum: neue Ufer entstehen rund um den zukünftigen See
- Aufbruch: Die Region gestaltet den Wandel und entwickelt mit zukunftsweisenden Projekten für die Zeit nach dem Tagebau als First Mover eine Vorbildfunktion für andere Regionen weltweit



2. Machbarkeitsstudie für eine Internationale Gartenausstellung 2037 Konzept IGA2037



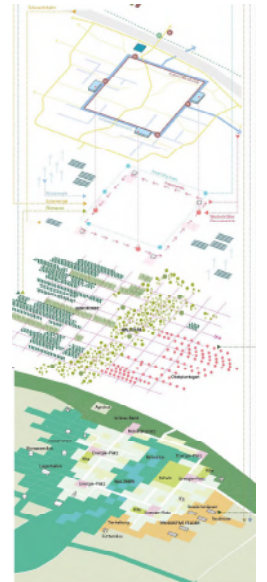
NEUE LANDSCHAFTEN

- Neue Maßstäbe: Die Topografie des neu entstehenden Landschaftsraumes attraktiv gestalten
- Impulsgeber: Auch als Reaktion auf globale Veränderungen entstehen nachhaltige Agrarlandschaften, die klimaresilient, Wasser schonend, produktiv und biodivers sind



2. Machbarkeitsstudie für eine Internationale Gartenausstellung 2037

Konzept IGA2037: Wettbewerb Jüchen-Süd, 1. Preis



2. Machbarkeitsstudie für eine Internationale Gartenausstellung 2037

Konzept IGA2037: Ausstellungszeitraum Jüchen Süd



RUNZE & CASPER



Montenius



© RMP SL basierend auf Daten von LANDFOLGE Garzweiler und OpenDATA NRW

- Strukturen schaffen
- Grün- blaue Infrastruktur vorbereiten
- Anbindung an Jüchen See/Grünterrassen - östlicher Tagebauwand
- Vorbereitung Strukturen für IBTA

2. Machbarkeitsstudie für eine Internationale Gartenausstellung 2037 Konzept IGA2037: Vorbereitung Städtebau



BUGA Heilbronn © RMP SL



BUGA Mannheim © RMP SL

2. Machbarkeitsstudie für eine Internationale Gartenausstellung 2037 Konzept IGA2037: Wanlo/ Keyenberg



- Strukturen schaffen
- Grün- blaue Infra-
struktur vorbereiten
- Anbindung Ostsei-
te des Tagebaulochs
durch Highlight
Seilbahn
→ Prüfung Bezirksre-
gierung erfolgt
- Vorbereitung Struk-
turen für IBTA

2. Machbarkeitsstudie für eine Internationale Gartenausstellung 2037 Konzept IGA2037: IGA-Standorte

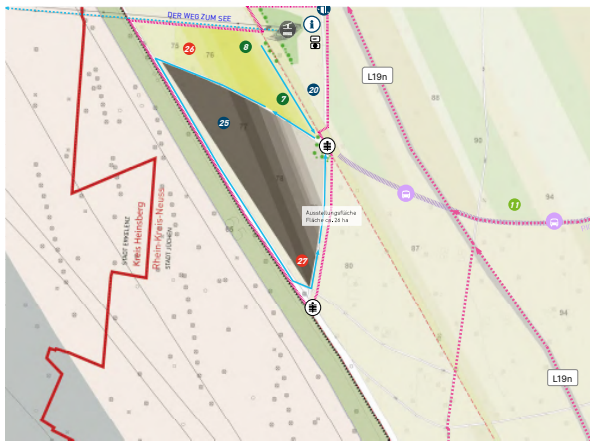


© RMP SL basierend auf Daten von LANDFOLGE Garzweiler und OpenDATA NRW

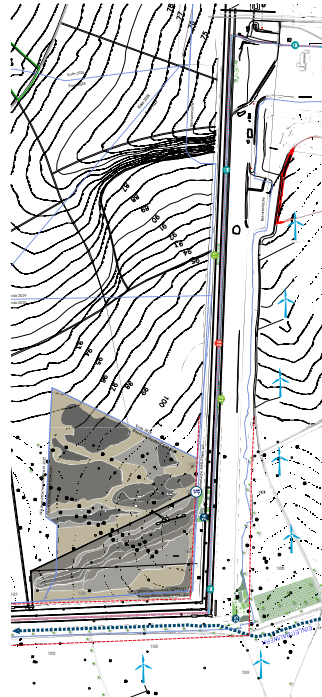
LEGENDE

- ① IGA-Grünterrassen, Jüchen
- ② IGA-Energieband, Bedburg
- ③ IGA-Kraftwerksumfeld, Grevenbroich
- ④ IGA-Panorama, Titz
- ⑤ IGA-Landschaftskultur, Erkelenz

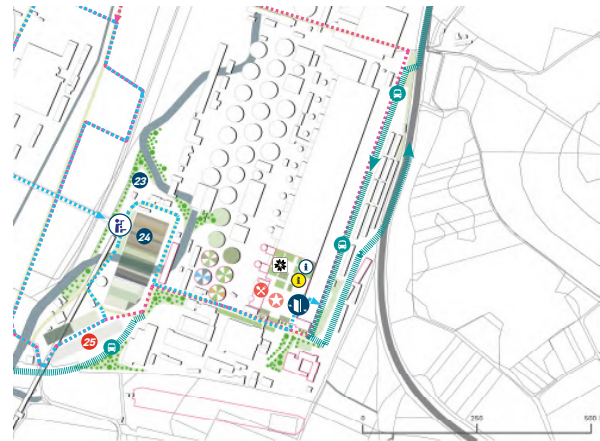
2. Machbarkeitsstudie für eine Internationale Gartenausstellung 2037 Konzept IGA2037: IGA-Standorte



IGA-Grünterrassen, Jüchen

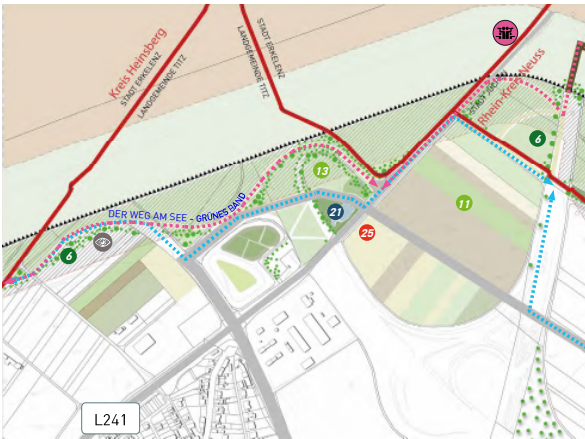


IGA-Energieband, Bedburg



IGA-Kraftwerksumfeld, Grevembroich

2. Machbarkeitsstudie für eine Internationale Gartenausstellung 2037 Konzept IGA2037: IGA-Standorte



IGA-Panorama, Titz

IGA-Landschaftskultur, Erkelenz

2. Machbarkeitsstudie für eine Internationale Gartenausstellung 2037 Konzept IGA2037

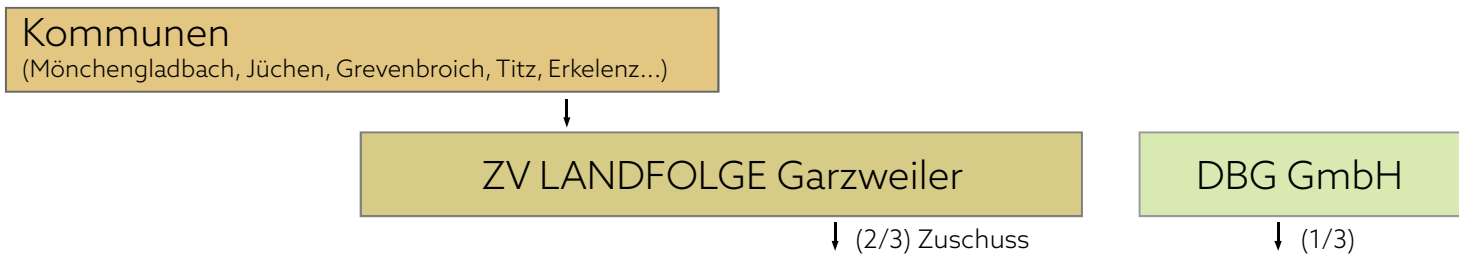


WAS FEHLT NOCH FÜR DIE MACHBARKEIT EINER IGA?

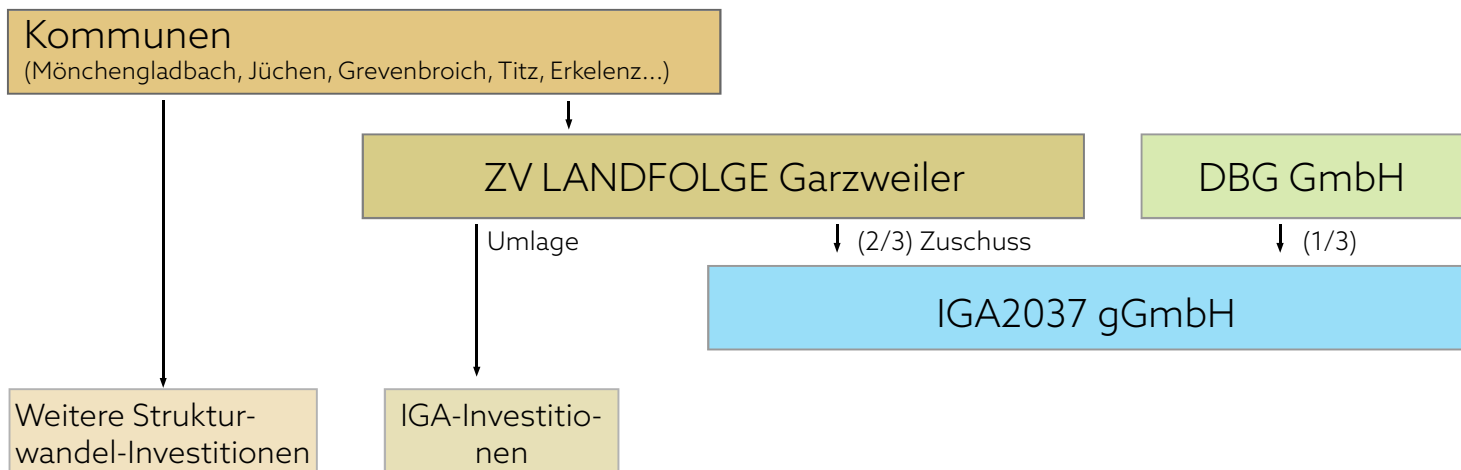
- planungsrechtlich gesicherte Standorte und Eigentumsverhältnisse an den Orten, die das Konzept aktuell favorisiert



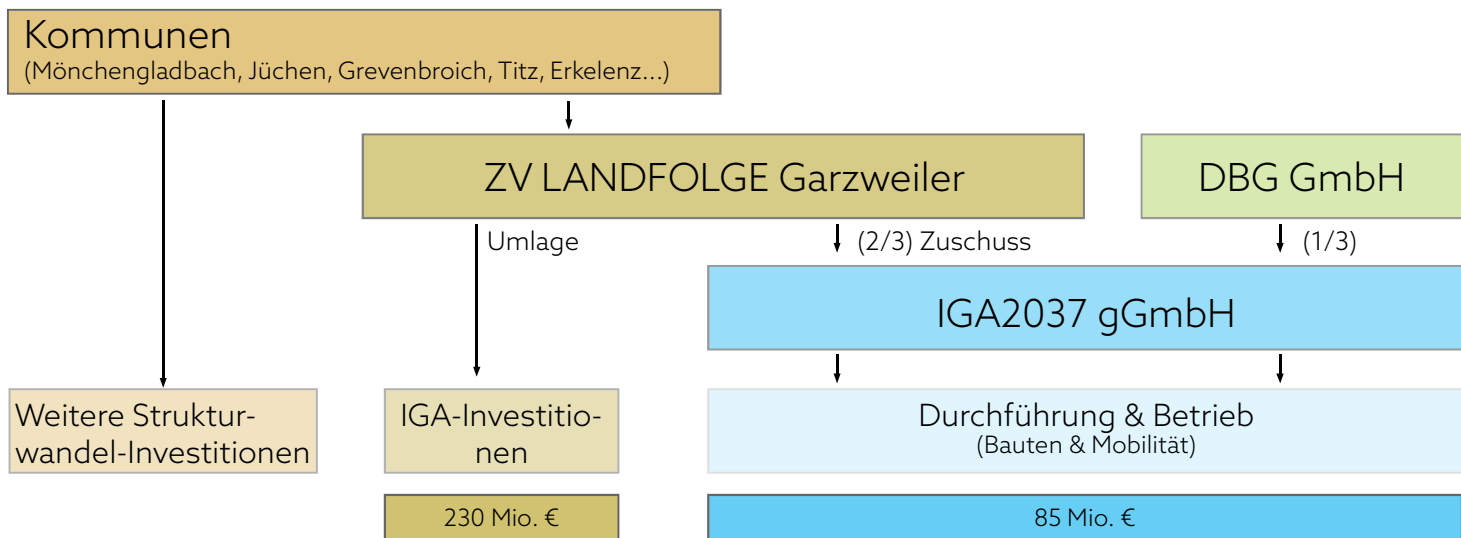
3. Machbarkeitsstudie für eine Internationale Gartenausstellung 2037 Organisation und Finanzen



3. Machbarkeitsstudie für eine Internationale Gartenausstellung 2037 Organisation und Finanzen



3. Machbarkeitsstudie für eine Internationale Gartenausstellung 2037 Organisation und Finanzen



3. Machbarkeitsstudie für eine Internationale Gartenausstellung 2037 Organisation und Finanzen



→ Was Investitionen einer IGA bedeuten können

3. Machbarkeitsstudie für eine Internationale Gartenausstellung 2037 Organisation und Finanzen



→ Was Durchführung & Betrieb einer IGA bedeuten können

3. Machbarkeitsstudie für eine Internationale Gartenausstellung 2037 Organisation und Finanzen

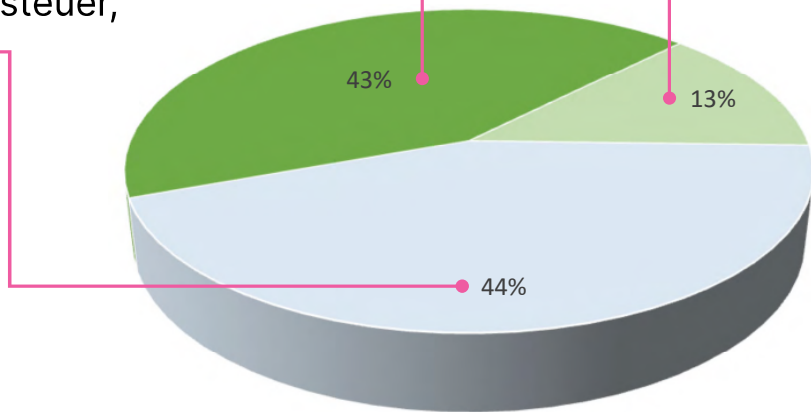
Finanzierung IGA 2037		
Investitionshaushalt ZV-LANDFOLGE		
Soll	öffentliche Infrastruktur (Erschließung, IGA-Standorte, etc.)	230 Mio. €
Haben	Fördermittel (lt. Rahmenrichtlinie mind. 90%)	XX
	Eigenanteil	XX
Saldo		0 €
Durchführungshaushalt gGmbH		
Soll		85 Mio. €
Haben	Eintritte, Sponsoring, etc.	53 Mio. €
	Fördermittel (lt. Rahmenrichtlinie mind. 90%)	XX
	Eigenanteile und Deckung des Defizits (Zuschüsse Zweckverband)	XX
Saldo		0 €
Saldo Gesamt		0 €

- 262 Mio. Euro aus Mitteln der Strukturwandelförderung und von den beteiligten Kommunen
- Ko-/ Refinanzierung in Abstimmung
- voraussichtlich 53 Mio. Euro Einnahmen durch gGmbH

3. Machbarkeitsstudie für eine Internationale Gartenausstellung 2037 Organisation und Finanzen

- 230 Mio. Euro Investitionen ZV-Landfolge:

- IGA-Hauptstandorte + IGA-Seilbahn: 98 Mio. Euro
- IGA-Standorte: 30 Mio. Euro
- Bau- und Planungskosten, Umsatzsteuer, Preiserhöhungen: 102 Mio Euro



→ Zusammensetzung Investitionen ZV-Landfolge

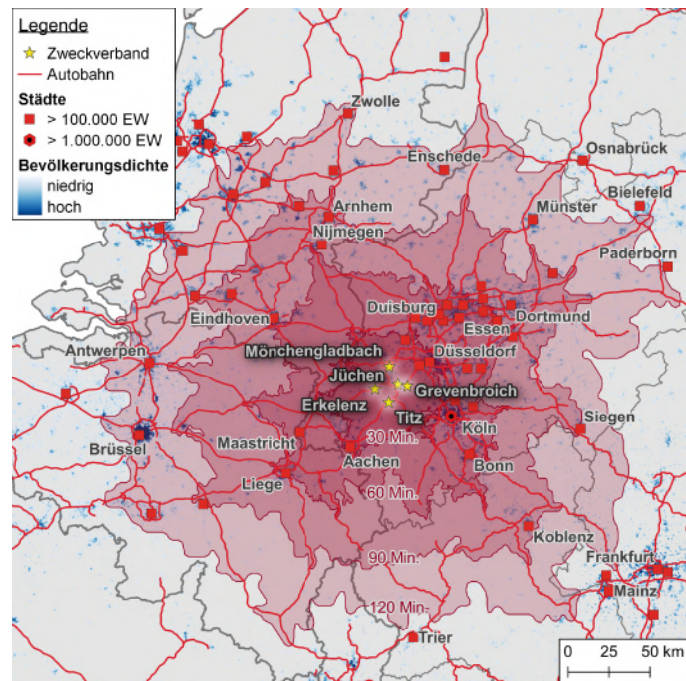
3. Machbarkeitsstudie für eine Internationale Gartenausstellung 2037

Organisation und Finanzen

- ca. 1,8 Millionen angenommene Besuche Garzweiler
- im Vergleich 2,2 Millionen Besuche in Mannheim 2023

Refinanzierung durch:

- 80% Eintrittsgelder
- ca. 20% sonstige Einnahmen
 - ca.10-15% Sponsoring
 - ca. 5-10% sonstige Einnahmen



→ Besuchsprognose und Herleitung Refinanzierung

3. Machbarkeitsstudie für eine Internationale Gartenausstellung 2037

Organisation und Finanzen: Durchführungshaushalt



RUNZE & CASPER



Montenius



1. PERSONAL	20.210.000 €
2. ALLGEMEINER GESCHÄFTSBETRIEB	6.060.000 €
3. FINANZIERUNG	330.000 €
4. MIETEN / PACHTEN	680.000 €
5. SERVICES, TICKETING	9.600.000 €
6. TEMPORÄRE BAUTEN	4.250.000 €
7. GÄRTNERISCHE FREILANDAUSSTELLUNGEN IGA-HAUPTSTANDORTE	12.460.000 €
8. GÄRTNERISCHE HALLENAUSSTELLUNGEN IGA-HAUPTSTANDORTE	5.730.000 €
9. GÄRTNERISCHE FREILANDAUSSTELLUNGEN IGA-STANDORTE	3.250.000 €
10. VERKEHR TEMPORÄRE STRUKTUREN	7.150.000 €
11. MARKETING, VERTIEB, ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	4.970.000 €
12. VERANSTALTUNGEN (INKL. TECHNIK), KULTURKOORDINATION	4.470.000 €
13. BERATUNG UND LIZENZGEBÜHREN	5.500.000 €
SUMME GESAMT:	84.660.000 €

3. Machbarkeitsstudie für eine Internationale Gartenausstellung 2037 Organisation und Finanzen



WAS FEHLT NOCH FÜR DIE MACHBARKEIT EINER IGA?

- Erklärung zur Finanzierung des Gesamtprojekts mit Verbindlichkeit der Fördermittelzusage des jeweiligen Bundeslandes
- Finanzierungsmodell Seilbahn: Investiv und Weitergabe in der Region oder Konsumtiv über ein Betreibermodell

4. Machbarkeitsstudie für eine Internationale Gartenausstellung 2037
IGA-Erlebnis



IGA 
GARZWEILER 2037
(GE)SCHICHTEN EINER LANDSCHAFT.

4. Machbarkeitsstudie für eine Internationale Gartenausstellung 2037 IGA-Erlebnis



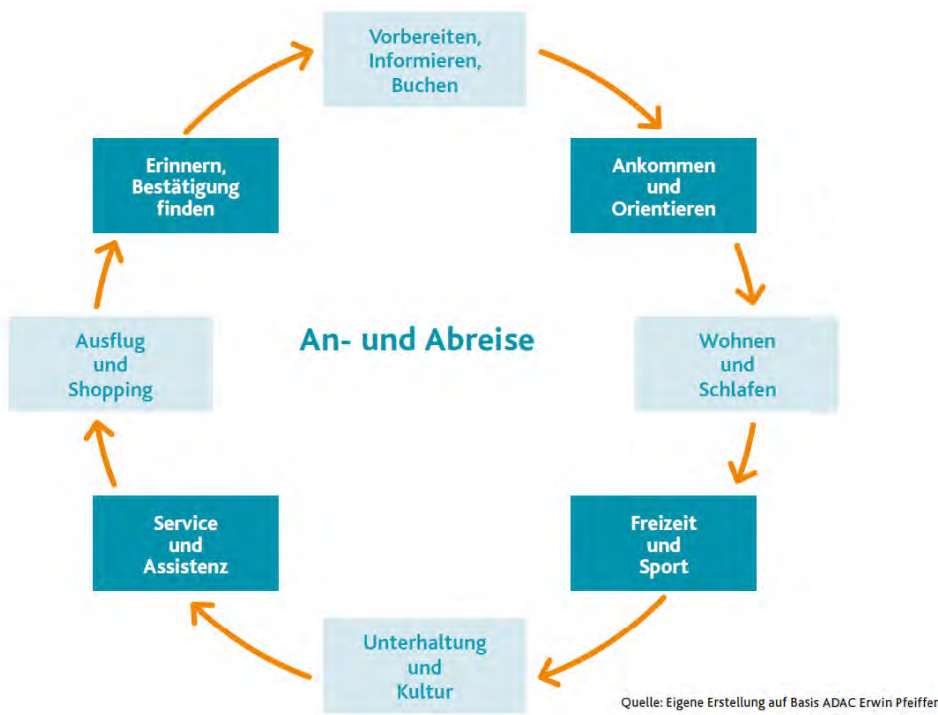
Marketing

CUSTOMER JOURNEYS (1/3) | DIE VISION: FAMILIE SCHMIDT BESUCHT DIE IGA

Ableitung zielgruppenspezifische Anforderungen durch Personas (Customer Journeys):

- Wann? Pfingstsonntag, 24. Mai 2037
- Wer? Familie Schmidt (Mutter (42), Vater (46), Tochter 1 (8), Tochter 2 (13)) aus Koblenz und Tochter 3 (20, Architekturstudentin in Lüttich/Liège)
- Anlass? Geplanter Familien-Tagesausflug zur IGA an Pfingsten. Empfehlung durch Bekannte, Highlight Seilbahn. Tochter 3 hatte im Rahmen ihres Studiums auch bereits von der IGA/IBTA gehört.
- Anreise? Die Familie fährt dem NRW – Express (RE 8) nach Jüchen (Fahrzeit ca. 130 Min.) Tochter 3 kommt mit dem RB 33 (bis Rheydt) und RB 27 (bis Jüchen) (Fahrzeit ca. 80 Min.) Der Weg zum nahegelegenen Haupteingang des IGA-Standorts Jüchen-Süd ist auf dem frisch modernisierten Bahnhof gut ausgeschildert.

4. Machbarkeitsstudie für eine Internationale Gartenausstellung 2037 IGA-Erlebnis



4. Machbarkeitsstudie für eine Internationale Gartenausstellung 2037 IGA-Erlebnis



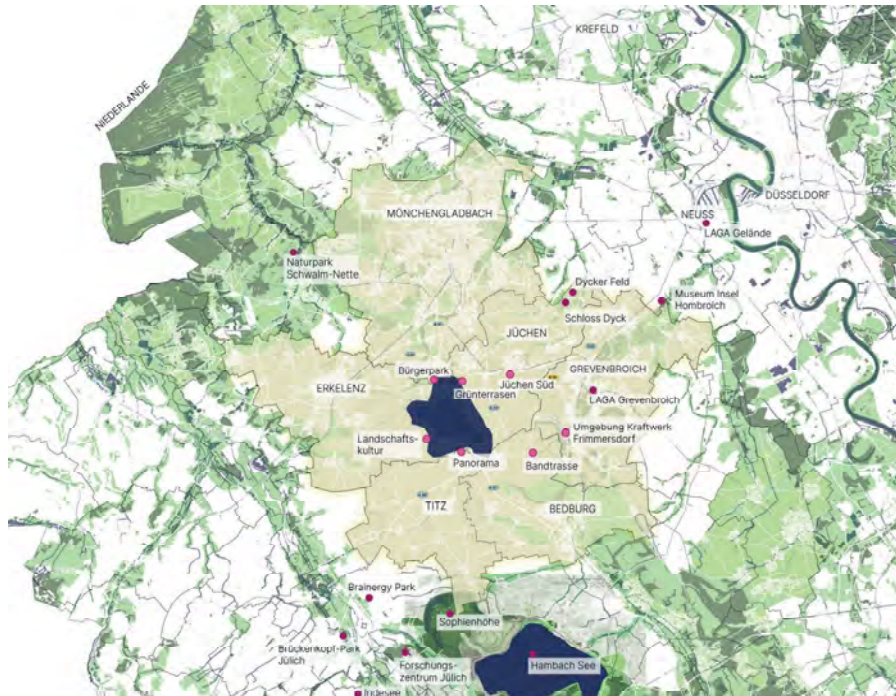
Wechselflor © DBG



Hallenschau © DBG

→ Wechselflor und Hallenschau

4. Machbarkeitsstudie für eine Internationale Gartenausstellung 2037 IGA-Erlebnis



→ Touristische Ziele

4. Machbarkeitsstudie für eine Internationale Gartenausstellung 2037 IGA-Erlebnis



Insel Hombroich © Düsseldorf Tourismus



Schloß Dyck © RMP SL

→ Touristische Ziele

5. Machbarkeitsstudie für eine Internationale Gartenausstellung 2037
Wie geht es weiter?



- Hintergrundgespräche MdL, MdB
- Zusicherung Finanzierung Ministerien
- Beschluss Bewerbung Mai 2024
- Abgabe Bewerbung Juni 2024
(durch DBG zugesicherte Verlängerung)

5. Machbarkeitsstudie für eine Internationale Gartenausstellung 2037
Ausblick: Effekte einer IGA



Quelle: ift GmbH

5. Machbarkeitsstudie für eine Internationale Gartenausstellung 2037 Ausblick: Effekte einer IGA



- Translozierung der Gebäude für Daseinsvorsorge und Nachnutzung IBTA
- Es entstehen Grün- und Naherholungsanlagen, Infrastrukturen und Gebäude, die dauerhaft nachgenutzt werden
- Bündelung und Beschleunigung von Strukturwandelprojekten, Maßnahmen und bis zum Eröffnungsjahr
- Anregung von privaten Investitionsmaßnahmen
- Stärkung des regionalen Zusammenhalts, "Wir-Gefühl"



Quelle: leicht verändert auf Basis Deutsche Bundesgartenschau GmbH 43

DISCLAIMER

DIESES DOKUMENT IST TEIL EINER PRÄSENTATION UND OHNE DIE MÜNDLICHEN ERLÄUTERUNGEN UNVOLLSTÄNDIG.

ES DIENT NUR DEM INTERNEN GEBRAUCH. WEITERGABE UND VERVIELFÄLTIGUNG (AUCH AUSZUGSWEISE) SIND LEDIGLICH MIT SCHRIFTLICHER EINWILLIGUNG VON RMP ZULÄSSIG.

SOWEIT FOTOS, GRAPHIKEN, ABBILDUNGEN U.A. ZU LAYOUTZWECKEN ODER ALS PLATZHALTER VERWENDET WURDEN FÜR DIE KEINE NUTZUNGSRECHTE FÜR EINEN ÖFFENTLICHEN GEBRAUCH VORLIEGEN, KANN JEDE WEITERGABE, VERVIELFÄLTIGUNG ODER GAR VERÖFFENTLICHUNG ANSPRÜCHE DER RECHTEINHABER AUSLÖSEN.

WER DIESE UNTERLAGE – GANZ ODER TEILWEISE – IN WELCHER FORM AUCH IMMER WEITERGIBT, VERVIELFÄLTIGT ODER VERÖFFENTLICHT ÜBERNIMMT DAS VOLLE HAFTUNGSRISIKO GEGENÜBER DEN INHABERN DER RECHTE, STELLT RMP VON ALLEN ANSPRÜCHEN DRITTER FREI UND TRÄGT DIE KOSTEN DER GGF. NOTWENDIGEN ABWEHR VON SOLCHEN ANSPRÜCHEN DURCH RMPSL.

© RMP STEPHAN LENZEN LANDSCHAFTSARCHITEKTEN

→ Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!